

Telefon: 2 33 – 6 00 72
Telefon: 2 33 – 6 10 63
Telefax: 2 33 – 6 10 25

Baureferat
Tiefbau

**Mehrjahresinvestitionsprogramm
für die Jahre 2004 – 2008
mit verbindlicher Planung für 2009;
Unterabschnitte**

6300 „Gemeindestraßen“

6600 „Bundes- und Staatsstraßen; Ortsdurchfahrten“

6700 „Straßenbeleuchtung“

6800 „Parkscheinautomaten, -uhren, Parkplätze“

6900 „Wasserläufe/Wasserbau“

Anlagen

Anlage 1 - Datenausdruck mit Erläuterungen

Anlage 2 - Anregungen und Empfehlungen der Bezirksausschüsse

Anlage 3 - Änderung der Grunderwerbsansätze

Anlage 4 - Berichtigung von Projektkosten

Anlage 5 - Übersichtsplan der Fuß- und Radwegverbindungen zum
Naherholungsgebiet „Langwieder Seen“

Beschluss des Bauausschusses vom 04.05.2004 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Einleitende Ausführungen

Das Baureferat, Hauptabteilung Tiefbau hat die Maßnahmen der Unterabschnitte, für die es Nutzerreferat ist, zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes (MIP) 2004 - 2008 angemeldet.

Entsprechend den Rahmenvorgaben der Stadtkämmerei und den Tiefbaurichtlinien wurde hierbei berücksichtigt, dass

- nur Maßnahmen in den Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogrammes aufgenommen werden können, bei denen bis zur Verabschiedung des MIP durch den Stadtrat ein Bedarfsprogramm vorgelegt werden kann.
- eine Anmeldung zur Investitionsliste 1 nur möglich war, wenn die Maßnahmen bereits im MIP 2003 - 2007 in der Investitionsliste 1 eingeplant waren. Alle anderen Vorhaben mussten zur Investitionsliste 2 angemeldet werden. Eine Investitionsliste 3 wurde von der Stadtkämmerei bei der Erstellung des Programmwurfes entwickelt.

Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 21.04.2004 den Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2004 – 2008 mit verbindlicher Planung für 2009 zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Die Projekte im Bereich des Baureferates, HA Tiefbau sind auf folgende Schwerpunkte ausgerichtet:

- Brückeninstandsetzungen
- Erschließung von Gewerbe- und Wohngebieten
- Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge
- Bau von Umgehungsstraßen
- Ausbau Mittlerer Ring
- Infrastruktur Stadion Fröttmaning
- Hochwasserschutz
- Renaturierung an Gewässern
- Verlegung von Betriebsstützpunkten
- Sicherheitsmaßnahmen in Straßentunnels
- Erneuerung von Verkehrsleitzentralen und Lichtsignalanlagen

Der 60% - Folgekostenanteil gemäß Konzessionsvereinbarung mit der Stadtwerke München GmbH für Spartenverlegungen sowie der 60% - Folgekostenanteil für Kanalverlegungen der Münchner Stadtentwässerung gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 31.05.2000 ist Bestandteil der Projektkosten soweit er im gegenwärtigen Planungsstadium bekannt ist.

Die einzelnen Projekte, die jeweiligen Ansätze sowie die Erläuterungen zu den Vorhaben sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 1, 2, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 14, 15, 18, 19, 20, 21, 23, 24 und 25 haben Anträge zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2004 - 2008 für den Bereich des Baureferates, Hauptabteilung Tiefbau, gestellt. Das Baureferat nimmt in der Anlage 2 zu den einzelnen Anregungen und Empfehlungen Stellung.

Der Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogrammes beinhaltet gegenwärtig noch den Grunderwerb zu den tatsächlichen Gestehungskosten.

Auf Grund der vom Stadtrat am 10.12.2003 beschlossenen Neuorganisation des Flächenmanagements (Treuhandmodell bei Grunderwerbungen) werden künftig die notwendigen Straßenflächen vom Kommunalreferat erworben und dem Baureferat zu einem Pauschalwert in Höhe von 12,00 €/m² übertragen.

Die Anpassung der Grunderwerbsraten ist in der Anlage 3 dargestellt.

Bei der Maßnahme

„Radlkoferstraße, Straßenbrücke über die DB – München-Regensburg, Instandsetzung“ (IL1/6300.7975/Rangfolge-Nr. 038) ist auf Grund eines Datenerfassungsfehlers in der Variante 640 des MIP-Entwurfes eine Korrektur bei den Bauraten erforderlich.

Bei der Maßnahme

„Mittlerer Ring (B2R) Süd-West/ Luise-Kiesselbach-Platz“ (IL1/6600.1400/Rangfolge-Nr. 204) sind die Baukosten um 2,589 Mio € zu erhöhen, da im Zusammenhang mit der Baumaßnahme auch die Stützmauer an der Heckenstaller Straße im Bereich der Passauer-/Leipartstraße saniert werden wird.

Die Anpassung der Bauraten dieser beiden Maßnahmen ist in der Anlage 4 dargestellt.

2. Dissenspunkte, Abgleichsgespräch

Der vorliegende Entwurf konnte bis auf 2 Vorhaben einvernehmlich mit der Stadtkämmerei im Abgleichsgespräch am 03.03.2004 abgestimmt werden.

Bei den Maßnahmen

„Langwieder-/Lußsee, Route 2, Fuß- und Radwegerschließung“
(IL3/6300.8310/Rangfolge-Nr. 907) und

„Langwieder-/Lußsee, Route 3, Fuß- und Radwegerschließung“
(IL3/6300.3780/Rangfolge-Nr. 906)

fordert das Baureferat die Einstellung der Maßnahmen in die Investitionsliste 1. Dem entgegen sieht der Entwurf der Kämmerei nur die Einstellung in die Investitionsliste 3 vor (bezüglich der Route 1 ist einvernehmlich die Einstellung in die Investitionsliste 1 vorgesehen).

Im Zuge der Umsetzung des Realisierungskonzeptes „Radfahrverbindungen in München“ sind Radwege zum Naherholungsgebiet „Langwieder Seen“ herzustellen. Folgende drei Routen laufen aus verschiedenen Richtungen auf das Naherholungsgebiet zu:

- Route 1 - von Obermenzing ab Bergsonstraße entlang der BAB A8 über Goteboldstraße bis Jägerhofweg
- Route 2 - von Allach über Paul-Ehrlich-Weg und Müllerstadt- bis Goteboldstraße
- Route 3 - von Lochhausen entlang der Eschenrieder Str. zw. Scharienenbach- und Kreuzkapellenstraße.

Seit der Eröffnung des Naherholungsgebietes im Jahr 2000 besteht eine hohe Dringlichkeit für die Realisierung einer Stadtteil übergreifenden Rad- u. Fußweganbindung. Die hohe Attraktivität des neuen Erholungsgebietes bedingt, dass sich an schönen Sommertagen mehr als 20.000 Erholungssuchende dort aufhalten und dadurch ein hohes Radverkehrsaufkommen besteht.

Um den Erholungssuchenden aus den ringsum angrenzenden Stadtteilen einen gefahrlosen Zugang zu ermöglichen, ist eine Entflechtung von Auto- und Radwegverkehr dringend geboten.

3. Schlussbemerkungen

Bei Vorhaben des Verkehrsausbaus, die nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) zuwendungsfähig sind, ist derzeit je nach Verfügbarkeit von Fördermitteln mit einem Zuschuss von rund 30% - 60% der zuwendungsfähigen Aufwendungen zu rechnen. Der maximal mögliche Zuwendungssatz beträgt gegenwärtig 75%.

In der Investitionsliste 1 des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2004 - 2008 sind nur unabweisbare Maßnahmen enthalten.

Dem finanziellen Rahmen hierfür wurden im Investitionszeitraum staatliche Zuwendungen nach § 2 GVFG und nach Art. 13c Finanzausgleichsgesetz (FAG) in Höhe von insgesamt rund 147,270 Mio. Euro zu Grunde gelegt. Darüber hinaus werden Kostenbeteiligungen von Dritten in Höhe von rund 14,591 Mio. Euro erwartet.

Außerdem erhält die Stadt nach Art. 13a FAG einen Anteil am örtlichen Aufkommen der Kfz-Steuer (2004 voraussichtlich in Höhe von rund 9,4 Mio. Euro).

Die Angaben über Zuwendungen beruhen auf den Festlegungen in bereits erteilten Zuwendungsbescheiden und auf überschlägigen Schätzungen auf Grund der vom Zuschussgeber gegebenen, derzeit gültigen Modalitäten.

Die ausgewiesenen Vorhaben stimmen mit den Zielen des Stadtentwicklungsplanes überein. Das Kommunalreferat ist mit den notwendigen Grunderwerbungen einverstanden.

Die in Investitionsliste 1 enthaltenen Maßnahmen können nach Maßgabe des § 10 KommHV planerisch vorbereitet werden. Sie sind voraussichtlich termingerecht baureif. Soweit Verwaltungsverfahren erforderlich werden, müssten diese zeitgerecht abgeschlossen werden können.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Reissl, und die zuständige Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Köstler, haben Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

Der Bauausschuss beschließt als vorberatender Ausschuss:

1. Den Ansätzen der Investitionslisten 1 und 2 des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2004 – 2008 mit verbindlicher Planung 2009 für die Unterabschnitte 6300 „Gemeindestraßen“, 6600 „Bundes - und Staatsstraßen“, 6700 „Straßenbeleuchtung“, 6800 „Parkscheinautomaten, -uhren, Parkplätze“ und 6900 „Wasserläufe/Wasserbau“ wird zugestimmt.
2. Von den Projekten der Investitionsliste 3 wird Kenntnis genommen.
3. Die im Vortrag unter Punkt 2 (Dissenspunkte, Abgleichsgespräch) dargestellten Vorhaben „Langwieder-/Lußsee, Routen 2 und 3, Fuß- und Radwegerschließung“ werden entsprechend den Vorstellungen des Baureferates in die Vormerkliste zur Investitionsliste 1 aufgenommen.
4. Die Änderungen bei den Grunderwerbsraten sowie die Berichtigungen der Bauraten gemäß Anlage 3 und 4 werden in die Vormerkliste zu den Investitionslisten 1 bzw. 2 aufgenommen.

Die anliegenden Programme und Erläuterungen und die Stellungnahmen zu den Anregungen der Bezirksausschüsse sind Bestandteil des Beschlusses.

III. Beschluss nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Hep Monatzeder
3. Bürgermeister

Horst Haffner
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. - III.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei II/21
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Direktorium
zur Kenntnisnahme.

V. Wv. Baureferat RG 4 zur weiteren Veranlassung.

- Zu V.:
1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
 2. An die Bezirksausschüsse 1, 2, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 14, 15, 18, 19, 20, 21, 23, 24 und 25 (nach Beschlussfassung)
 3. An das Personal- und Organisationsreferat
 4. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
 5. An das Kommunalreferat
 6. An das Kreisverwaltungsreferat
 7. An das Kreisverwaltungsreferat - HA IV
 8. An die Stadtwerke München GmbH
 9. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
 10. An das Baureferat VR, VV
 11. An das Baureferat H (2x), G (2x), SEW (2x), U (2x)
 12. An das Baureferat RG 1, RG 2, RG 4, RZ, RK
 13. An das Baureferat T 02, TZ, TZ 3, T 1 (6x), T 2, T 20, T 3 (4x), T 4 (5x)
zur Kenntnisnahme.
 14. Mit Vorgang zurück zum Baureferat RG 2

Am
Baureferat/RG 4
I. A.